

Übersversorgung älterer Menschen führt schneller zur Pflegebedürftigkeit



Bund und Kantone müssen in der Schaffung von Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben und für Aktivität im Alter eine Schwerpunktaufgabe der Demographie-Politik erkennen.

Sie soll das Interesse insbesondere auch der älteren Menschen an gesellschaftlicher Mitverantwortung aufgreifen, die Rahmenbedingungen für ein selbst bestimmtes und aktiv gestaltetes Alter verbessern sowie zu differenzierten und realistischen Altersbildern beitragen.

Die Gefahr der Übersversorgung durch unlimitierte ambulante Leistungen muss überdacht werden. Sie führt genau in die Gegenrichtung: Zu schnellerem Verlust der Selbstbestimmung, Selbständigkeit, rapide abnehmender geistiger und körperlicher Mobilität, sinkender Lebensqualität und schnellerer Pflegebedürftigkeit.

Der momentane Trend und die Anreize für die Leistungserbringer laufen heute in die völlig falsche Richtung.

Selbstbestimmtes und selbständiges Leben bis ins hohe Alter kann nur dann mehrheitlich erreicht werden, wenn unterstützende Dienstleistungen immer mit dem Ziel erbracht werden, den älteren Menschen möglichst schnell wieder in die Selbständigkeit zu führen. Doch daran sind die Leistungserbringer so wenig wie die Leistungsempfänger interessiert.

Für die Erbringer sind es die sprudelnden Einnahmen und/oder das Prestige und für die Empfänger die Annehmlichkeit. Diese verhängnisvolle Symbiose birgt die grosse Gefahr der Übersversorgung, die ältere Menschen schneller in die Abhängigkeit führt, ihre Lebensqualität negativ beeinflusst und die Kosten in die Höhe treibt.

Das wiederum belastet massiv die nachfolgenden Generationen. Das regelmässige körperliche Training, auch in den stationären Einrichtungen, verbunden mit Kontakten zu Menschen, sind für ein gutes Altern ganz entscheidend.

Selbstbestimmung und Selbständigkeit sind ohne eigenverantwortliches Handeln und an sich arbeiten nicht zu haben.

Der Staat ist für die Rahmenbedingungen zuständig, das Individuum für sich.



René Künzli

Präsident der terzStiftung
Seestr. 112, 8267 Berlingen

www.terzstiftung.ch